

## 1. Management und Philosophie: Doppelte Kompetenz mit Perspektiven

Der sich immer deutlicher abzeichnende Wandel von klassischen Arbeits- hin zu wissensorientierten Prozessen in ökonomischen Handlungsfeldern stellt eine, wenn nicht gar *die* zentrale strategische Herausforderung für Führungskräfte der nahen Zukunft dar. Die Folgen und Ausprägungen dieser Entwicklung sind in seiner vollständigen Dimension heute bestenfalls zu erahnen, aber keinesfalls voraussagbar. Diese Entwicklung führt zwangsläufig dazu, dass langfristige strategische Planungs- und Organisationsprozesse für und in Unternehmen nicht länger mit bloßem Instrumentalwissen bewerkstelligt werden können, das sich immer schneller selbst überholt.

Die Kernkompetenzen des Managements – Führen und Entscheiden – bleiben dabei trotz allem dieselben wie seit jeher. Entscheidungen in und für Unternehmen erfordern die stete Reflexion eines größeren Kontexts, in dem ökonomische Gegenstandsbereiche mit außerökonomischen Zusammenhängen verwoben sind. Sie sind daher immer ethisch reflektiert und auf die sie leitenden Weltbilder hin zu betrachten. Diese Fähigkeiten sind in vielen bereits bestehenden Arbeits- und Handlungsfeldern (allg. Management, Personal- und Organisationsmanagement etc.) unverzichtbar und werden mit der Entstehung neuer Felder zusätzlich an Wert gewinnen.

Wenn sich ökonomische Handlungsfelder verändern, die Kernkompetenzen innerhalb dieser Handlungsfelder aber unverändert bleiben, dann ändert sich zwangsläufig das Anforderungsprofil, das an angehende Führungskräfte gestellt wird. Wenn sich das Anforderungsprofil für Führungskräfte ändert, dann muss sich auch das Anforderungsprofil an die akademische Ausbildung ändern, die zukünftige Manager erhalten. Vor dem Hintergrund dieser Modifikationen bietet sich für interessierte und engagierte Studierende nun die Möglichkeit, an der Universität Paderborn Management und Philosophie in Kombination zu studieren.

Das Ziel dieser Kombination ist dabei ganz bewusst nicht die Ausbildung eines neuen Typus von Spezialisten, sondern ganz im Gegenteil die von im Denken selbst geschulten Generalisten. Denn so notwendig und hilfreich die Spezialisierung der Professionen auch ist, man darf nicht vergessen, dass das Spezielle immer im Kontext des Allgemeinen zu denken ist und Spezialisten daher letztlich immer von einem Generalisten geführt werden müssen. Der Manager kann und darf daher kein Spezialist sein!

Die akademische Landschaft hält hier derzeit noch wenige Angebote bereit. Gerade hierin liegt die Chance für alle angehenden Führungskräfte des ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Handelns!

*„Managen heißt führen. Führen bedeutet Denken. Denken heißt ordnen. Ordnungen sind der Ausdruck von Werten. Ethik ist die Klammer von Wissensstrukturen und Werten. Philosophieren heißt, den Zusammenhang von Wissensstrukturen und Werten zu erkennen. Ökonomisch zu handeln bedeutet, diesen Zusammenhang zu verwerten.“* (Ruth Hagenhuber & Klaus Rosenthal)

## 2. „Management“ und „Philosophie“ studieren: Eine neue Kombination / Spezialisierung im Zwei-Fach Master „Kultur und Gesellschaft“

Die Kombination Management und Philosophie kann an der Universität Paderborn im Rahmen des Zwei-Fach-Masters „Kultur und Gesellschaft“ an der Fakultät für Kulturwissenschaften studiert werden, indem die beiden Teilstudiengänge „Management“ und „Philosophie“ aus dem Wahlkatalog der belegbaren Fächer miteinander kombiniert werden.

## 2.1 Allgemeine Informationen zum Zwei-Fach-Master „Kultur und Gesellschaft“

Der Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ ist ein interdisziplinärer Studiengang, dem als zentrale Leitidee die Beschäftigung mit aktuellen Forschungsthemen und die Frage- und Argumentationsweisen verschiedener Disziplinen zu Grunde liegt. Durch die Kombination zweier Studienfächer im Umfang von jeweils 45 LP erwerben Studierende so die Kompetenz, sich eigenständig mit komplexen Themenstellungen aus verschiedenen Perspektiven und zugleich methodisch strukturiert auseinanderzusetzen. Zudem wird die Fähigkeit erlernt, erworbene Erkenntnisse vermitteln und kommunizieren zu können. Die Kombination zweier Studienfächer fördert ein zugleich theoriegeleitetes wie berufsfeldorientiertes kulturwissenschaftliches Profil, Interdisziplinarität und Interkulturalität.

(Nähere Hinweise zum Zwei-Fach-Master sowie eine Übersicht über weitere mögliche Kombinationen finden sie [HIER](#).)

## 2.2 Der Teilstudiengang „Management“ im Zwei-Fach Master „Kultur und Gesellschaft“

Im Rahmen des Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ lässt sich der Teilstudiengang „Management“ in gleichgewichtigem Umfang mit dem Teilstudiengang „Philosophie“<sup>1</sup> kombinieren. Der Teilstudiengang „Management“ bietet dabei die Möglichkeit, fundierte Kenntnisse der Unternehmensführung innerhalb eines kulturwissenschaftlichen Studiengangs zu erwerben. Es erfolgt in diesem Rahmen eine Vermittlung und Verschränkung ethisch-grundsätzlicher Orientierungen mit methodisch-theoretischen Wissensbezügen ausgewählter Schwerpunkte der BWL und einiger ihrer angrenzenden Fächer. Den Studierenden steht zudem mit „Management und Philosophie“ eine von zwei Spezialisierungsmöglichkeiten innerhalb des Teilstudiengangs zur Wahl. Diese Spezialisierung ist dabei unabhängig von der Wahl des kombinierten Faches, allerdings empfiehlt sich im Rahmen der Spezialisierung „Management und Philosophie“ die Kombination mit dem Teilstudiengang Philosophie.

### 2.2.1 Das Modulkonzept des Teilstudiengangs „Managements“ innerhalb der Spezialisierung „Management und Philosophie“

Der Teilstudiengang „Management“ gliedert sich innerhalb der Spezialisierung „Management und Philosophie“ in die drei Bereiche der grundlegenden Module (Zwei Fachpflichtmodule und ein Methodenmodul), des Vertiefungsmoduls „Management und Philosophie“ sowie der Wahlmodule aus dem Bereich Management.

Die **grundlegenden Module** (Fachpflichtmodule und Methodenmodul) sind obligatorisch zu belegen und sollen es allen Studierenden gleichermaßen ermöglichen, den angestrebten Wissens- und Kompetenzerwerb in den sich im weiteren Verlauf des Studiums anschließenden Modulen aus dem Wahlkatalog Management zu erreichen.

Durch den **Wahlkatalog Management** haben die Studierenden die Möglichkeit, Ihr individuelles Profil durch die Wahl wirtschaftswissenschaftlicher Module herauszubilden. Die Wahlmodule decken die Bandbreite des Bereiches Management ab und ermöglichen so eine individuelle Schwerpunktsetzung in den verschiedenen Feldern. Sie weisen zumeist eine quantitative und analytische Methodenorientierung aus.

Den dritten Bereich der Spezialisierung „Management und Philosophie“ innerhalb des Teilstudiengangs bildet das **Vertiefungsmodul**. Mit dem Vertiefungsmodul wird einem reflexiven Moment Rechnung getragen, das einem universitären Managementstudium in Kombination mit einem kulturwissenschaftlichen Studiengang zukommen sollte. Hier werden im Rah-

---

<sup>1</sup> Nähere Informationen zum Teilstudiengang „Philosophie“ sowie zu den geltenden Zulassungsvoraussetzungen finden Sie [HIER](#).

men der Spezialisierung die Grundlagen vermittelt, um wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen aus unterschiedlichen methodischen Zugängen und über die eigene Fachdisziplin hinaus wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren. Bei dem Vertiefungsmodul der Spezialisierung „Management und Philosophie“ handelt es sich um das Modul „Ökonomie, Ethik und Denken“ (W4122). Das Modul ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Fach Philosophie und ist daher in hohem Maße interdisziplinär ausgerichtet.

Im Rahmen der **Masterarbeit** werden die erworbenen Kenntnisse auf eine anspruchsvolle Fragestellung angewendet. Wird die Abschlussarbeit im Teilstudiengang „Management“ geschrieben, müssen Thema und Aufgabenstellung aus einem der forschungsrelevanten Felder des Faches unter Berücksichtigung der gewählten Spezialisierung stammen. Entsprechend wird auch das **Profilierungsmodul** im Teilstudiengang „Management“ belegt. Die konkrete Ausgestaltung des Profilierungsmoduls erfolgt in Absprache mit den Betreuern der Masterarbeiten, um sich auf diese Weise inhaltlich, methodisch oder mit Blick auf die Arbeitsformen auf die Masterarbeit und die mündliche Verteidigung vorbereiten zu können.

### 2.2.2 Studienverlaufsplan für die Spezialisierung „Management und Philosophie“ im Teilstudiengang „Management“

Der Studienverlaufsplan ist zunächst ein Vorschlag zum Ablauf des Masterstudiums gemäß der Spezialisierung. Detaillierte Informationen zu den angebotenen Modulen aus den jeweiligen Bereichen finden sich im Modulkatalog.

#### Anteilsfach Management im Zweifach-Master

Spezialisierung „Management und Philosophie“

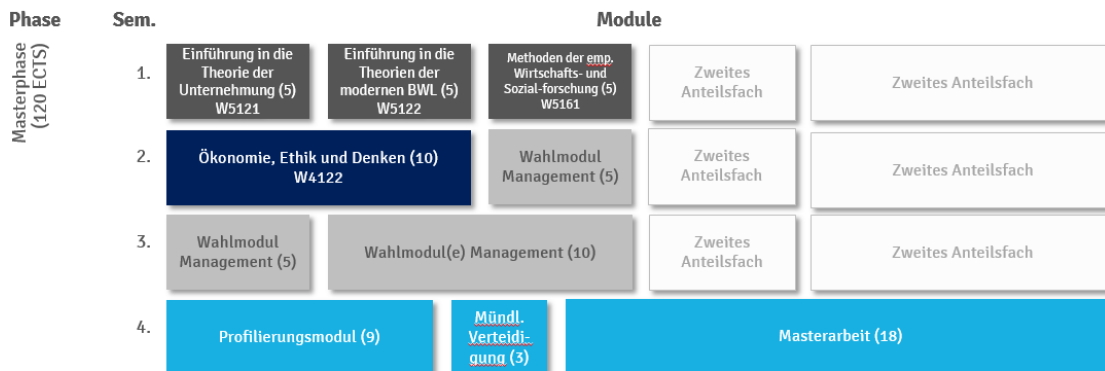


Abbildung 1 Darstellung eines möglichen Studienverlaufs in der Spezialisierung "Management und Philosophie".

### 2.2.3 Zugangsvoraussetzungen des Teilstudiengangs „Management“

Das Studium des Teilstudiengangs „Management“ setzt einen Studienabschluss voraus, der mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhaltet:

- 10 LP Statistik und quantitative Methoden
- 40 LP Betriebswirtschaftslehre, davon 20 LP Management
- 10 LP Bachelorarbeit, nicht zwingend im Fachbereich des Teilstudiengangs.

Vorkenntnisse im Bereich Statistik & quantitative Methoden sind erforderlich, um Inhalten mit stark empirischem Bezug folgen zu können und in Prüfungsleistungen diese Methoden anwenden zu können. Auch eine Weiterqualifikation im Methodenbereich ist nur sinnvoll möglich, wenn Grundkenntnisse bereits vor Aufnahme des Masterprogramms vorhanden sind. Analog dazu sind Vorkenntnisse über grundlegende betriebswirtschaftliche Abläufe für die Aufnahme des Faches sinnvoll.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind so gestaltet, dass ein Zugang nicht allein für Bewerber eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengangs möglich ist, sondern auch für Bewerber anderer Studiengänge, die im Rahmen ihres Bachelorstudiengangs ein wirtschaftswissenschaftliches und managementorientiertes Profil herausgebildet haben. Es wird auf diese Weise auch sichergestellt, dass die Studierenden des Teilstudiengangs Management notwendige Kompetenzen und Vorkenntnisse besitzen, um an Modulen teilnehmen zu können, die sie gemeinsam mit Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge besuchen.

### **3. Bewerbungsinformationen und Kontakt**

An der Universität Paderborn werden die Einschreibungen zentral über das *Studierendensekretariat* organisiert. Die erforderlichen Unterlagen zur Einschreibung finden Sie unter <http://www.uni-paderborn.de/zv/3-3/immatriculation>.

Bei formellen Fragen zum Teilstudiengang „Management“ kontaktieren Sie bitte das Studienbüro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Bei inhaltlichen Fragen zum Teilstudiengang „Management“ und zur Spezialisierung „Management und Philosophie“ steht Ihnen Sören Middeke als Ansprechpartner zur Verfügung ([soeren.middeke@upb.de](mailto:soeren.middeke@upb.de)).